



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft  
Konzern-Zwischenbericht zum 30.06.2011



## Inhaltsverzeichnis

1. DEAG in Zahlen	2
2. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	3
3. DEAG am Kapitalmarkt	4
4. Konzern-Zwischenlagebericht	5 - 8
5. Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011	9 - 14
Konzernbilanz (IFRS)	9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	11
Entwicklung des Eigenkapitals	12
Ausgewählte erläuternde Angaben	13 - 14

## Impressum

## 1. DEAG in Zahlen

	2011 6-Monatsbericht Mio. Euro	2010 6-Monatsbericht Mio. Euro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	64,7	54,2	19%
Bruttoergebnis vom Umsatz	16,2	11,7	38%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	6,0	3,3	82%
Betriebsergebnis (EBIT)	5,6	2,7	107%
Ergebnis vor Steuern	5,0	2,3	117%
Konzernüberschuss	1,8	1,2	50%
Cashflow (operativ)	4,0	5,7	-30%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,15	0,10	50%
Mitarbeiter*	182	153	19%

\* Köpfe inkl. Aushilfen

## 2. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionäre,

die DEAG steigerte auch im 1. Halbjahr 2011 die Profitabilität und die operative Ertragskraft. Alle Geschäftsbereiche und sämtliche Landesgesellschaften trugen positiv zu dem Ergebnissprung bei. Die klare Fokussierung auf renditestarke Bereiche, die Marktführerschaft im Klassikbereich, unsere 360-Grad-Strategie und die Positionierung als Integrierte Entertainment Content Company führen zu einer hervorragenden Positionierung in unseren Kernmärkten Deutschland, Schweiz und Großbritannien.

Im ersten Halbjahr erzielte die DEAG ein Umsatzplus von 19% und legte damit den Grundstein für die Verbesserung sämtlicher Ergebniskennzahlen. So erhöhten sich das EBITDA auf 6,0 Mio. Euro (+82%) und das EBIT auf 5,6 Mio. Euro (+107%). Diese Ergebniszahlen zusammen mit dem Anstieg beim Ergebnis je Aktie um 50% auf 15 Cent bestätigen unsere strategische Ausrichtung.

Im operativen Geschäft begeisterte die DEAG im 1. Halbjahr erneut mit Top-Konzerten wie Jamiroquai, Justin Bieber und Zucchero in der Schweiz, David Garrett, Peter Maffay, Hansi Hinterseer in Deutschland sowie mit den Eigenproduktionen Madame Butterfly oder auch der Russian State Ballet Tour in Großbritannien.

Für eine gute Prognose sowohl für den weiteren Jahresverlauf wie auch für 2012 sind die hervorragende Produkt-Pipeline und eine überdurchschnittlich gute Auslastung der anstehenden Tournées und Shows ein Indikator. "Das Gipfeltreffen der Stars" mit Anna Netrebko in Berlin, München und Wien, Konzerte mit internationalen Superstars wie Sting, Bon Jovi, Elton John, Shakira oder auch Bryan Adams unterstreichen die hervorragende Perspektive.

Meine sehr geehrten Aktionäre,

im vergangenen Jahr sind wir zusammen mit Sony Music in den Volksmusik-/Schlagerbereich eingestiegen. Unsere Erwartungen hinsichtlich überdurchschnittlicher Ergebnisse und guter Wachstumsperspektiven wurden bestätigt. In diesem Frühjahr bauten wir den Bereich Family Entertainment deutlich aus. Unterhaltungsformate, die die Familie als Zielgruppe ansprechen, bieten neben solider Margenstärke auch vielfältige Auswertungsmöglichkeiten mit z.B. TV-Sendern und sind daher eine wichtige Ergänzung unseres Produktportfolios. Auch dieser Schritt wird unserem Anspruch gerecht, alle sich zur Stärkung unserer Wertschöpfungskette und unserer Strategie bietenden Geschäftsoptionen gründlich zu prüfen.

Herzlichst

Ihr

Prof. Peter L.H. Schwenkow

### 3. DEAG am Kapitalmarkt

Die Aktie der DEAG Deutsche Entertainment AG setzte entsprechend der positiven operativen Entwicklung in der Berichtsperiode ihren Aufwärtstrend weiter fort. Nachdem der Kurs am Ende 2010 2,65 Euro betrug, schloss er am 30. Juni 2011 mit 2,90 Euro. Dies bedeutet eine Steigerung von 9,4% im 1. Halbjahr 2011. Die DEAG-Aktie entwickelte sich damit besser als der Deutsche Aktienindex DAX, der im 1. Halbjahr 2011 lediglich um 6,7% zulegte, und entwickelte sich doppelt so gut wie der Nebenwerteindex SDAX, der die Periode mit einem Zuwachs von 4,7% beendete.

Nachdem die DEAG-Aktie am 31. Januar 2011 mit 2,43 Euro (Schlusskurs) ihren Tiefststand erreicht hatte, notierte sie am 4. Mai 2011 mit 3,58 Euro (Schlusskurs) auf ihrem höchsten Stand im 1. Halbjahr 2011. Im März sorgte die Vermeldung positiver Geschäftsergebnisse für das Jahr 2010 für eine deutliche Kurssteigerung. Auch die Vertragsverlängerung mit David Garrett im April, die Ankündigung weiterer Konzerte mit Anna Netrebko und Erwin Schrott im Mai sowie der Abschluss der exklusiven Vertriebsvereinbarung mit Sony im Juni hatten positive Auswirkungen auf den Aktienkurs.

An allen deutschen Börsen wurden im 1. Halbjahr 2011 pro Tag im Durchschnitt 23.340 Aktien der DEAG Deutsche Entertainment AG umgesetzt. Davon entfielen mit täglich durchschnittlich 15.630 Aktien zwei Drittel auf den Handel über die elektronische Börsenhandelsplattform Xetra. Im 1. Halbjahr 2011 wurden somit täglich im Durchschnitt 22,3% mehr Aktien gehandelt als 2010. Die VEM Aktienbank AG fungierte weiterhin als Designated Sponsor und stellt verbindliche Geld- /Briefkurse in enger Spanne für die Aktie der DEAG Deutsche Entertainment AG.

Hauck & Aufhäuser, Silvia Quandt Research und DZ Bank analysieren regelmäßig die Aktie der DEAG Deutsche Entertainment AG und behalten ihr Votum „Kaufen“ bei. Silvia Quandt Research nennt als Kursziel 3,95 Euro. Auch Hauck & Aufhäuser sowie die DZ Bank bleiben in ihren aktuellen Analysen vom Juni 2011 bei ihren vorher genannten Kurszielen: Hauck & Aufhäuser sieht das Papier mit 4,30 Euro fair bewertet. Die DZ Bank traut der Aktie Kurse von 3,90 Euro zu.

In der Hauptversammlung am 28. Juni 2011 in Berlin wurden alle Tagesordnungspunkte mit über 98% der Stimmen verabschiedet. So wurde unter anderem neues genehmigtes Kapital geschaffen.

Die im Prime Standard der Deutschen Börse notierte DEAG Deutsche Entertainment AG pflegt im Rahmen von Einzelgesprächen auf Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen eine aktive Kommunikation mit Investoren, Analysten und Finanzmedien und sorgt auf diese Weise für Sichtbarkeit und Transparenz. Das Entertainment-Unternehmen informiert regelmäßig und umfänglich über seine Unternehmensentwicklung und sonstige wichtige Ereignisse in Form von Ad-hoc- und Pressemeldungen. Diese sind auch auf der Website des Unternehmens im Investor Relations Bereich [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir) zu finden. Weitere Ansprechpartner stehen interessierten Anlegern über die Telefonnummer 069-905505-52 oder die E-Mail-Adresse [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de) zur Verfügung.

## **4. Konzern-Zwischenlagebericht**

### **4.1. Ertragslage**

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte im 1. Halbjahr die Umsatzerlöse um 19% auf 64,7 Mio. Euro (Vorjahr: 54,2 Mio. Euro) steigern. Dabei entfiel auf das 2. Quartal 2011 40,7 Mio. Euro (Vorjahr: 33,7 Mio. Euro). Der Anstieg ist insbesondere auf den nationalen Klassik-, Schlager- und Volksmusikbereich sowie auf das örtliche Geschäft im Inland und der Schweiz zurückzuführen. Das EBIT des 1. Halbjahres stieg um 107 % auf 5,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,7 Mio. Euro). Maßgeblich hierfür waren neben Anstieg der Bruttomarge auf 25% (Vorjahr: 22%) und einem guten operativen Geschäft die relativ verminderten Aufwendungen für Verwaltung, Vertrieb und Marketing. Das Finanzergebnis ist aufgrund anfänglich negativer Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen sowie erhöhter Währungsverluste gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Es beträgt - 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,4 Mio. Euro). Bei einem Steueraufwand von - 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,3 Mio. Euro) stieg das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen um 70% auf 3,4 Mio. Euro. Das Konzernergebnis beträgt nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr um 50 % gesteigert werden.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis – im Wesentlichen durch den Wegfall der Aktivitäten der ACE Entertainment GmbH und die Konsolidierung der Aktivitäten des Teilkonzerns GOLD Entertainment – haben die Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Vergleichsperioden lediglich geringfügig beeinflusst.

Im Bereich Live Touring sind im nationalen Schlager- und Volksmusikgeschäft die Veranstaltungsreihe Musikantenstadl sowie die Tournee mit Hansi Hinterseer hervorzuheben. Der Klassikbereich konnte ein hervorragendes 1. Halbjahr 2011 verbuchen. Dazu haben in Deutschland insbesondere die Tourneen mit David Garrett und in Großbritannien die Eigenproduktionen Madame Butterfly, die Tanzshow Anton&Erin sowie die Russian State Ballet Tour beigetragen.

Im Bereich Entertainment Services trug insbesondere die Schweizer Good News-Gruppe mit Shows der Künstler Jamiroquai, Justin Bieber, Zucchero oder auch Roger Waters zum Umsatz- und EBIT-Anstieg bei. Überaus erfreulich entwickelte sich das örtliche Geschäft in Deutschland. Hinzu kommen die guten Ergebnisbeiträge durch die Spielstättenvermarktung der Jahrhunderthalle in Frankfurt sowie das DVD- und Tonträgergeschäft.

Neben der klassischen Produktion und Veranstaltungsdurchführung von Tourneen und Shows haben die zusätzlich von DEAG im Rahmen des 360-Grad-Modells in den Fokus genommenen Ertragsquellen wie das Ticketing, Sponsoring, Hospitality, Merchandise und andere Verwertungsmöglichkeiten einen weiter steigenden Anteil an der Umsatz- und Ertragsentwicklung.

### **4.2. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2010 um 4,1 Mio. Euro auf 81,0 Mio. Euro reduziert.

Der Rückgang resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Verminderung der liquiden Mittel auf 24,1 Mio. Euro, während die unter den Vorräten erfassten Vorauszahlungen auf künftige Veranstaltungen um 6,1 Mio. Euro auf nunmehr 13,8 Mio. Euro angestiegen sind.

Auf der Passivseite haben insbesondere die Reduzierung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 6,8 Mio. auf 43,6 Mio. Euro die Minderung der Bilanzsumme bewirkt.

Ursächlich für den Abfluss an liquiden Mitteln sind im Wesentlichen der Abbau von Verbindlichkeiten (- 6,8 Mio. Euro) und deutliche erhöhte Veranstaltungsvorauszahlungen (+ 6,1 Mio. Euro). Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich trotz des sehr guten operativen Geschäftsvolumens aufgrund eines aktiven Forderungsmanagement um 1,7 Mio. Euro auf 5,8 Mio. Euro reduziert.

Das Eigenkapital nach den Anteilen anderer Gesellschafter betrug zum Ende des Berichtszeitraums 29,9 Mio. Euro (31.12.2010: 27,2 Mio. Euro). Sowohl der Abbau von Verbindlichkeiten als auch das deutlich gesteigerte Konzernergebnis trugen zum deutlichen Anstieg der Eigenkapitalquote auf 36,9% (31.12.2010: 32%) bei.

#### **4.3. Finanzlage**

Der Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen des 1. Halbjahres 2011 betrug 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 5,7 Mio. Euro). Nach Veränderung des working capital von -10,2 Mio. Euro (Vorjahr: -1,6 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5,8 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss 4,6 Mio. Euro). Die Veränderung des working capital resultiert in erster Linie einerseits aus dem Abbau von kurzfristigen Verbindlichkeiten und einem deutlichen Anstieg der veranstaltungsbezogenen Vorauszahlungen sowie andererseits auf erhöhten Zahlungseingängen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,4 Mio. Euro enthält mit 1,0 Mio. Euro die Bedienung von Finanzverbindlichkeiten. Insgesamt führten diese wesentlichen Veränderungen zu einem Rückgang der liquiden Mittel um 7,7 Mio. Euro auf 24,1 Mio. Euro.

#### **4.4. Entwicklung der Segmente**

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (München), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), A.C.T. Artist Agency (Berlin) sowie Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien) und The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good News-Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Variété (Stuttgart), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

##### **Live Touring:**

Bei einem Umsatzanstieg von 31,4% auf 33,5 Mio. Euro konnte das EBIT im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum mehr als verdreifacht werden und beträgt nun 4,2 Mio. Euro.

Zu den Tourneen im 2. Quartal zählten im Klassikbereich unter anderen die Shows und Konzerte unserer englischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Ltd. sowie im Inland die Konzerte mit David Garrett. Ferner waren die nationalen Tourneen mit Peter Maffay, Chris de Burgh, Hansi Hinterseer sowie die Veranstaltungsreihe Musikantenstadt sehr gut verkauft und erfolgreich.

##### **Entertainment Services:**

Bei einem Umsatzanstieg von 18,1% auf 35,9 Mio. Euro konnte das EBIT gegenüber dem Vorjahreszeitraum überproportional um 22,2% auf 3,3 Mio. Euro gesteigert werden.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren neben unseren Aktivitäten in der Schweiz insbesondere auch das inländische örtliche Geschäft in Deutschland (Berlin, München, Hamburg). Auch die Jahrhunderthalle in Frankfurt lag erneut über Plan.

in Mio. EUR	01.01.2011 -30.06.2011	01.01.2010 -30.06.2010	absolut
<b>Live Touring</b>			
Umsatzerlöse	33,5	25,5	8,0
EBIT	4,2	1,3	2,9
<b>Entertainment Services</b>			
Umsatzerlöse	35,9	30,4	5,5
EBIT	3,3	2,7	0,6

#### 4.5. Personal

Die Zahl der Beschäftigten nach Köpfen im Konzern betrug im Halbjahresdurchschnitt 182 gegenüber 169 zum 31.12.2010). Bei der DEAG waren im Halbjahresdurchschnitt 21 Mitarbeiter (31.12.2010: 21) beschäftigt.

#### 4.6. Entsprechenserklärung

Der Vorstand und Aufsichtsrat der DEAG haben die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex am 14.12.2010 abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Die vollständige Erklärung ist auf der Website der Gesellschaft ([www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)) dauerhaft zugänglich gemacht.

#### 4.7. Nachtragsbericht

Aus Sicht des Vorstands haben sich in der Zeit vom 30.06.2011 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

#### 4.8. Chancen- und Risikobericht

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf den im Geschäftsbericht abgedruckten zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht 2010 (Seite 18-23).

#### 4.9. Prognosebericht

Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf 2011 bei unseren Tochtergesellschaften eine Fortsetzung des im 1. Halbjahr bestätigten Erfolgstrends. Treiber dafür sind die hervorragende Produkt-Pipeline und eine überdurchschnittlich gute Auslastung der anstehenden Tourneen und Shows. In der zweiten Jahreshälfte stehen neben vielen anderen Aufführungen das „Gipfeltreffen der Stars“ mit Anna Netrebko, Erwin Schrott und Jonas Kaufmann in Berlin, München und Wien als das Klassikereignis des Jahres an. Inländische Tourneen und Konzerte mit internationalen Superstars wie Sting, Bon Jovi, Elton John, Shakira oder auch Bryan Adams unterstreichen die hervorragende Perspektive.

Im ersten Halbjahr wurden ferner durch die Abschlüsse von langfristigen Verträgen mit David Garrett sowie Anna Netrebko und Erwin Schrott wichtige Weichen für einen weiterhin prosperierenden Klassikbereich gestellt, der zunehmend auch die internationale Zusammenarbeit mit diesen Klassik-Superstars zum Ziel hat.

Der Vorstand bestätigt daher die Erwartung, die positive Geschäftsentwicklung fortzusetzen und sämtliche Ergebniskennzahlen in 2011 zu verbessern.



#### 4.10. Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält neben den Vergangenheitszahlen zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen können von der tatsächlich eintretenden Entwicklung abweichen.

Berlin, 31. August 2011

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II/2011	II/2010		
	01.04.2011	01.04.2010	01.01.2011	01.01.2010
	30.06.2011	30.06.2010	30.06.2011	30.06.2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	40.702	33.712	64.662	54.238
Umsatzkosten	-30.347	-27.537	-48.501	-42.497
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>10.355</b>	<b>6.175</b>	<b>16.161</b>	<b>11.741</b>
Vertriebskosten	-3.505	-2.825	-5.729	-4.934
Verwaltungskosten	-3.060	-2.588	-5.677	-5.193
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	185	678	796	1.112
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>3.975</b>	<b>1.440</b>	<b>5.551</b>	<b>2.726</b>
Zinserträge / -aufwendungen	-222	-234	-408	-426
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-87	9	-91	14
Währungsgewinne / -verluste	-12	-40	-55	13
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-321</b>	<b>-265</b>	<b>-554</b>	<b>-399</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.654</b>	<b>1.175</b>	<b>4.997</b>	<b>2.327</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.156	34	-1.574	-308
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>2.498</b>	<b>1.209</b>	<b>3.423</b>	<b>2.019</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen</b>	<b>-</b>	<b>-2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	<b>2.498</b>	<b>1.207</b>	<b>3.423</b>	<b>2.021</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1.103	281	1.587	778
<b>davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)</b>	<b>1.395</b>	<b>926</b>	<b>1.836</b>	<b>1.243</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,11	0,07	0,15	0,10
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,11	0,07	0,15	0,10
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,11	0,07	0,15	0,10
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,11	0,07	0,15	0,10
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>II/2011</b>	<b>II/2010</b>	<b>01.01.-30.06.11</b>	<b>01.01.-30.06.10</b>
	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	2.498	1.207	3.423	2.021
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-235	978	-582	931
(+/-) Absicherung künftiger Zahlungsströme (effektiver Cashflow Hedge)	-	38	-	70
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-11	-	-21
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-235</b>	<b>1.005</b>	<b>-582</b>	<b>980</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.263</b>	<b>2.212</b>	<b>2.841</b>	<b>3.001</b>
<b>Davon entfallen auf</b>				
Anteile anderer Gesellschafter	956	441	1.304	931
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	1.307	1.771	1.537	2.070

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**
**6-Monatsbericht**
**6-Monatsbericht**

	01.01.2011 -30.06.2011	01.01.2010 -30.06.2010
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>3.423</b>	<b>2.019</b>
Abschreibungen	469	562
Veränderung der Rückstellungen	-55	3.152
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	45	-20
Latente Steuerabgrenzung	115	37
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	4	-14
<b>Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen</b>	<b>4.001</b>	<b>5.736</b>
Zinsergebnis	408	426
Veränderung des working capital	-10.203	-1.608
<b>Mittelab-/zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich</b>	<b>-5.794</b>	<b>4.554</b>
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-	2
<b>Mittelab-/zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-5.794</b>	<b>4.556</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-71</b>	<b>-46</b>
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)</b>	<b>-1.373</b>	<b>-1.275</b>
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>-7.238</b>	<b>3.235</b>
Wechselkurseffekte	-507	-567
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	31.844	23.501
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>24.099</b>	<b>26.169</b>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2009	01.01.2010- 30.06.2010	30.06.2010
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 16.960	1.243	- 15.717
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 954	- 348	- 1.302
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>21.811</b>	<b>895</b>	<b>22.706</b>
Anteile anderer Gesellschafter	4.189	466	4.655
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>26.000</u></b>	<b><u>1.361</u></b>	<b><u>27.361</u></b>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2010	01.01.2011- 30.06.2011	30.06.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 17.498	1.781	* - 15.717
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	156	- 582	- 426
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>22.383</b>	<b>1.199</b>	<b>23.582</b>
Anteile anderer Gesellschafter	4.816	1.518	6.334
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>27.199</u></b>	<b><u>2.717</u></b>	<b><u>29.916</u></b>

\* davon -55 TEUR im Rahmen des Zuerwerbs von 2,00%-Anteile an der DEAG Music GmbH

## **Ausgewählte erläuternde Angaben**

### **Erläuterungen gemäß IAS 34**

Der vorliegende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Angaben, ist unter Beachtung von IAS 34 und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2011 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2010 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2010 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2010 (Seite 29-36).

Der Bericht ist nicht testiert.

### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende Veränderungen ergeben:

Im Juni 2011 hat das Tochterunternehmen Grandezza Entertainment GmbH, Berlin, die Tätigkeit im Geschäftsbereich Family Entertainment aufgenommen.

Seit dem 01.04.2011 steht der DEAG Concerts GmbH als Gesellschafterin der GOLD Entertainment GmbH, Berlin, ein umfassendes Letztentscheidungsrecht zur Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer und Genehmigung des jährlichen Budgets zu. Damit ist das Control-Konzept gemäß IAS 27.13 (c ) erfüllt. Die Gesellschaft wurde bis zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung als Tochterunternehmen bereits quotal in die Konzernabschlüsse zum 31.12.2010 und 31.03.2011 einbezogen, so dass die Auswirkungen dieser Veränderung auf den Konsolidierungskreis in der Berichtsperiode von untergeordneter Bedeutung sind.

Wegen ihrer relativen Unwesentlichkeit in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden für beide Unternehmenszusammenschlüsse auf die Angaben nach IFRS 3 in diesem Konzern-Zwischenabschluss verzichtet.

### **Sonstige Angaben**

Von der Hauptversammlung wurden am 28.06.2011 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft in Höhe von 2.504.316,42 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 bestellt.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 27.06.2016 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 6.194.491,00 Euro durch Ausgabe von neuen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Dem Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft und der DEAG Music GmbH vom 17.05.2011 wurde zugestimmt.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2010 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### **Erklärung des Vorstandes**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Konzerns so darstellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

### **Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung**

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 31.08.2011 genehmigt.

Berlin, 31. August 2011

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann

## IMPRESSUM

### **Redaktion und Koordination**

DEAG Deutsche Entertainment AG  
edicto GmbH

### **Weitere Informationen**

Für Analysten und Investoren,  
Investor Relations: [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG  
sind außerdem im Internet abrufbar unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

edicto GmbH  
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 90 55 055 - 0  
Telefax: (069) 90 55 055 - 77  
[www.edicto.de](http://www.edicto.de)

### **DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft**

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin  
Telefon: (030) 810 75 - 0  
Telefax: (030) 810 75 - 5 19  
[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)